



ETAT DE FRIBOURG
STAAT FREIBURG

Service de la statistique (SStat)
Amt für Statistik StatA

Bd de Pérolles 25, Postfach, 1701 Freiburg

T +41 26 305 28 23, F +41 26 305 28 28
www.fr.ch/stata

An die bei der Staatskanzlei
akkreditierten Medien

Freiburg, 30. August 2023

Medienmitteilung

Freiburger Konjunktur: Die Wirtschaftstätigkeit im Kanton verliert an Schwung

Aus der KOF-Konjunkturumfrage in der Industrie vom Juli geht hervor, dass die meisten Indikatoren auf eine Verlangsamung im verarbeitenden Gewerbe hindeuten. Der Arbeitsmarkt bleibt aber robust und hält die kantonale Wirtschaft in dieser unsicheren Phase auf Kurs. Es folgen einige Ergebnisse aus dem Freiburger Konjunkturspiegel.

Die Konjunkturindikatoren der KOF weisen nach unten

Aus den Antworten der Freiburger Unternehmen auf die Konjunkturumfrage der KOF in der Industrie geht hervor, dass die Lage im Kanton Freiburg pessimistischer eingeschätzt wird als in der übrigen Schweiz. In der Tat liegen mehrere Indikatoren weiterhin unter dem Landesdurchschnitt. Die Einschätzungen der Umfrageteilnehmenden widerspiegeln eine globale und nationale Wirtschaftslage, die exogenen Turbulenzen fern der einst regelmässigen Konjunkturzyklen ausgeliefert ist. Auch wenn der Geschäftslageindikator gegenüber dem Vormonat zugelegt hat, verbleibt er im negativen Bereich. Der Indikator zu den Sechs-Monats-Aussichten der Geschäftslage weist nach unten und liegt nun ebenfalls im negativen Bereich. Als grösste Hindernisse werden die ungenügende Nachfrage und der Arbeitskräftemangel genannt.

Die Umfrageresultate bestätigen, dass der Detailhandel hinsichtlich der aktuellen Geschäftslage weiterhin zuversichtlich ist. Die Indikatoren zu den Geschäftsaussichten haben sich hingegen verschlechtert. Insgesamt folgen die Indikatoren zum Freiburger Detailhandel den Indikatoren für die gesamte Schweiz.

Der Arbeitsmarkt sorgt für Stabilität

Der Arbeitsmarkt zeigt sich weiterhin robust mit einer praktisch unveränderten Zahl der registrierten Stellensuchenden und einer fast gleichbleibenden Arbeitslosenquote. Die Arbeitslosenquote vom Juli ist gegenüber dem Vormonat um 0,1 Prozentpunkte auf 2,0 % gestiegen. Der Kanton liegt somit nur 0,1 Prozentpunkte über dem Landesdurchschnitt. Gemäss den jüngsten verfügbaren Zahlen bleibt das Bruttoinlandsprodukt (BIP) des Kantons Freiburg ebenfalls unverändert. Die Wachstumsrate beträgt 0,2 % im 1. Quartal 2023. Damit liegt sie nur 0,1 Prozentpunkte unter der BIP-Wachstumsrate der Schweiz. Im Juli gibt es weniger Neueinträge im Handelsregister und auch weniger Konkurseröffnungen im Vergleich zum Vormonat. Auch die Freiburger Ausfuhren und Einfuhren nehmen im Juli ab.

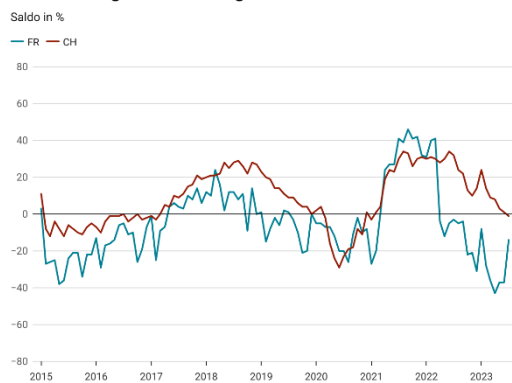
Bei den Wirtschaftszweigen sieht die Lage sehr heterogen aus. Im Juni registriert der Indikator der Logiernächte eine Abnahme gegenüber der gleichen Vorjahresperiode. Der Indikator kommt damit unter dem Landesdurchschnitt zu liegen. Im Juli wurden auch etwas weniger neue Personenwagen in Verkehr gesetzt als im Vormonat. Der Indikator der Baubewilligungen weist demgegenüber auf einen positiven Impuls hin.

Weitere Informationen stehen in der News unter dem folgenden Link zur Verfügung:
<https://www.fr.ch/de/vwbd/stata/news>

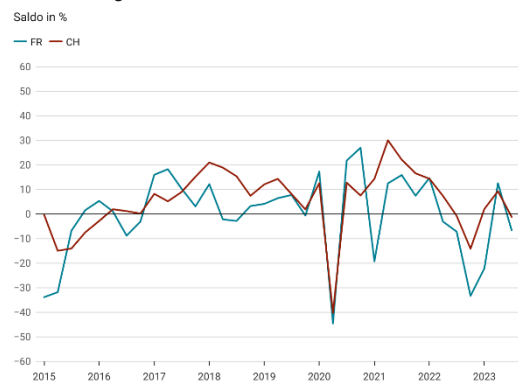
Alle Indikatoren sind über den folgenden Link abrufbar: <https://www.fr.ch/de/staat-und-recht/statistik/freiberger-konjunkturspiegel>

Industrie insgesamt

Geschäftslage - Beurteilung

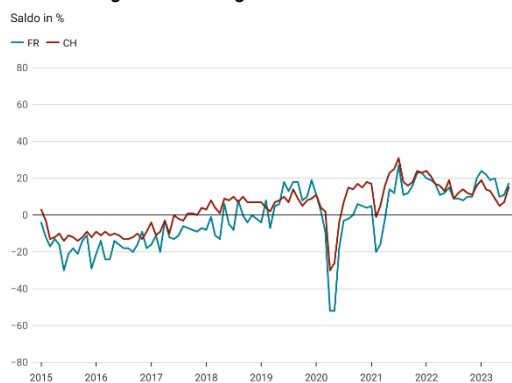


Geschäftslage - Aussichten auf 6 Monate

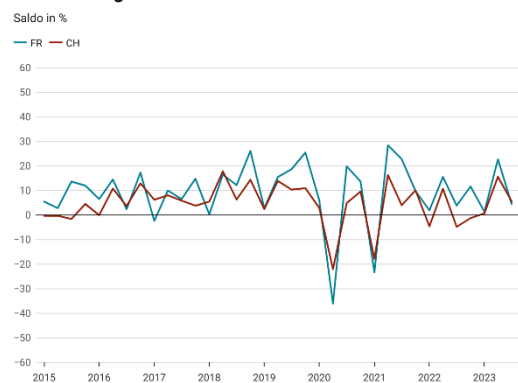


Detailhandel

Geschäftslage - Beurteilung



Geschäftslage - Aussichten auf 6 Monate



Auskünfte

Vittoria Sacco, wissenschaftliche Mitarbeiterin, Amt für Statistik, T +41 26 305 28 29